

## Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung

### Das Unternehmen

OIKOS bietet national & international ein breites Spektrum an Leistungen rund um die Themen **Ökologie, Naturschutz & Biologie** an.

Neben **Sachverständigentätigkeit, ökologischen Gutachten** und **wissenschaftlichen Grundlagenstudien** (z.B. UVP, Natura 2000) liegt der Leistungsschwerpunkt im praxisbezogenen Bereich. Dazu gehört vor allem Angebote im **Naturtourismus** (z.B. Kreativster Lehrpfad Österreichs), aber auch unterschiedlichste **Consultingleistungen in der Land- und Forstwirtschaft** (z.B. Vertragsnaturschutz). Zentral ist auch die Tätigkeit in den Bereichen **Pomologie** (Streuobstbau und alte Obstsorten) und **EU-Herkunftsschutz** (Geoschutz).

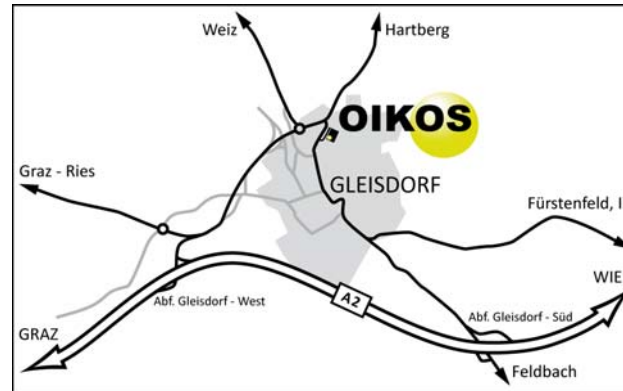
Schwerpunkte in der Forschung liegen in der **Vegetationskunde & Floristik**, aber auch der **Mykologie & Lichenologie** (Bioindikation, Luftgüte, Klimawandel, etc.).

In zahlreichen **Veranstaltungen** werden Themenbereiche wie **Waldökologie, Kochen mit Wildkräutern & -gemüse, Gärten** (z.B. Guerilla Gardening), **wissenschaftliche Illustration** u.a.m. kommuniziert.

Das Portfolio unserer Leistungen wird von Behörden, Unternehmen, Vereinen, Natur- und Nationalparks, aber auch Privatpersonen in Anspruch genommen.



Typische Streuobstlandschaft in der Oststeiermark.



Kontakt:



OIKOS – Institut für angewandte Ökologie  
& Grundlagenforschung

Hartbergerstraße 40/12

8200 Gleisdorf

Tel. +43 (0)676 544 8824 oder +43 (0)676 692 4150

[oikos@utonet.at](mailto:oikos@utonet.at)



## Internationale Fachkompetenz

*ESTO – European Specialist of Traditional Orchards*

Der Streuobstbau durchlebte in den vergangenen Jahrzehnten in Europa eine wechselvolle Geschichte – geprägt von einem Rückgang von Fachwissen. Dem soll mit der Ausbildung von **Europäischen Spezialisten für traditionellen Obstbau (ESTO)** entgegengewirkt werden.

Das Curriculum dazu wird aktuell im Rahmen eines LEONARDO-Projektes der Europäischen Union entwickelt.

Die Partner des Institutes OIKOS kommen aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, Polen und Ungarn.

Ziel ist eine europaweit anerkannte und zertifizierte Ausbildung, die wertvolle Zukunftschancen für den gesamten Obstbau eröffnen wird.

In anderen EU-Partnerschaftsprojekten stehen Biodiversität oder Klimawandel im Mittelpunkt.



*EU-Partnertreffen in Nieborow, Polen.*



*Eines von 4.000 untersuchten Fruchtmustern der Hirschbirne.*

## Herkunftsschutz für die Pöllauer Hirschbirne

*Spezifikation & Einziges Dokument*

Saft, Most, Schnaps und Dörrfrüchte aus der Pöllauer Hirschbirne genießen einen ausgezeichneten internationalen Ruf. Um die genetischen Ressourcen und die Produktionsgrundlage im Rahmen einer EU-geschützten „geografischen Ursprungsbezeichnung“ (g.U.) langfristig zu sichern wurde OIKOS von der GenussRegionen Marketing GmbH mit der **Erhebung der wissenschaftlichen Grundlagen** sowie der **Erstellung der Spezifikation** und des **Einziges Dokuments** für die Antragstellung beauftragt. Ergebnisse waren u.a. eine **erstmalige detaillierte pomologische Beschreibung** der Hirschbirne und ihres Verbreitungsgebietes sowie eine Ermittlung des Gesamtbestandes und der zu erwartenden Erntemengen als Grundlage für die weitere Produktentwicklung und Vermarktung.

## Sortenbestimmung & Ausstellung

*Auf der Suche nach verlorenen Schätzen...*

Das Institut OIKOS verfügt neben qualifiziertem Personal auch über eine gut ausgestattete pomologische Fachbibliothek & Sortendatenbank, wodurch die einwandfreie Bestimmung von Fruchtmustern gewährleistet werden kann.

Ausgezeichnete Kontakte bestehen zu einer Vielzahl an Besitzern von Obstbäumen – insgesamt wurden mittlerweile für fast 5.000 Streuobstbestände fundierte **Pflegekonzepte** erarbeitet.

OIKOS bietet Ausstellungen alter und neuer Obstsorten einschließlich eines Rahmenprogramms an (für die Naturparke Steiermark, u.a.m.).



*Professionelle Öffentlichkeitsarbeit ist zur Erhaltung alter Sorten unerlässlich.*